— In Frankf. a. M.: 99.25, 94.75, 96.35, 96.15, 101.55, 101.35, 101, 101.30, 99.40, 94.55, 92.60, 91.70, 89, 94.20, 94.80, 96.30, 95.70, 92.80, 81.80, 85, 80.50, 81.50%. — In Hamburg: 98.25, 94.50, 95.90, 94.70, 100.50, 101.10, 100.30, 100.50, 98.75, 94.50, 91.90, 91.25, 88.25, 93.50, 93.80, 96, 95, 92.40, 81.50, 84.50, 79.75, 81%. — In Leipzig: 99, 94.50, 96.50, 96, 101.50, 101.75, 90, 100.75, 98.90, 94.25, 91.75, 91.75, 88.50, 94, 94.75, 95.25, 95.25, 92.60, 81.50, 84.50, 80, 80.75%. — Notiert ausserdem in Dresden.

4% Oblig. von 1900, Serie W. frs. 100 000 000 = M. 81 000 000 in 200 000 Oblig. à frs. 500 = M. 405, hiervon in Umlauf Ende 1911: frs. 96 563 000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1900 ab durch Verl. im Dez. per 1./5. des folgenden Jahres innerh. 69 Jahren. Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wien: Gesellschaftskasse, Oesterr. Credit-Anstalt, Oesterr. Boden-Credit-Anstalt. S. M. von Rothschild; Budapest: Ung. Allg. Creditbank; Triest: Oesterr. Credit-Anstalt; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Bank f. Handel u. Ind.; Berlin: S. Bleichröder, Mendelssohn & Co.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Nordd. Bank; Paris: de Rothschild frères. Zahl. der Coup. u. verl. Stücke ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonst. Abzug in Paris in frs., in Deutschland in M., in Wien in K mit dem Tageskurse der frs. entsprech. Äquivalente. Aufgel. in Wien und Paris 25./6. 1900 frs. 50 000 000 zum Preise von frs. 445 per Oblig. à frs. 500 zuzügl. Stück-Zs. v. 1./5. 1900 bis zum Tage der Abnahme der Stücke. Erster Kurs in Wien am 7./7. 1900: K 429.50 pro Stück. Ende 1900—1911: In Wien: K 472, 459, —, —, 448, 468, —, —, —, —, 370, 372 pro Stück à frs. 500. Verj. der Div. in 5 J., der Coup. der Oblig. in 3 J., der verl. Aktien u. Oblig. in 30 J. n. F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Allj. vor dem 31./5.; der G.-V. dürfen nur Besitzer von wenigst. 40 Aktien beiwohnen. **Stimmrecht:** Je 40 Akt. = 1 St., Max. inkl. Vertr. 20 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst zur Verzinsung und Tilg. der Oblig., zur Tilg. des A.-K. und zur Verteilung einer 5% Div. an die noch nicht getilgten Aktien; vom etwaigen Überschuss mindestens 5% an den R.-F., bis derselbe frs. 10 000 000 beträgt, der Rest als Super-Div. gleichmässig an die Aktien und Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1911:

Aktiva:

Österreichisches Netz:

Ankaufspreis der Linie Wien-Triest nach Abzug des Inventarwertes der bei der Übernahme vorhandenen Betriebsmittel und Vorräte	147 575 998.81
Abschlagszahlungen auf den Kaufschillingsrest	59 592 557.—
Bauausgaben	426 196 691.23
Betriebsmaterial und Inventar	140 576 747.22
Materialvorräte	14 436 986.69
Anteil an dem Unterschiede zwischen dem Nennwerte des Anlagekapitals und dem erzielten Erlöse	528 875 851.47
Wasserleitung Aurisina	1 933 160.76
Buchwert des Anteils an der Wiener Verbindungsbahn	2 270 365.87
	<hr/>
	1 321 458 359.05

Abzügl. der Abschreib.	118 494 604.28
Abschreib. bis Ende 1911	27 482 229.55=
Bau u. Ausrüstung der Lokalbahnen	145 976 833.83=1 175 481 525.22
	5 615 958.17

Ungarisches Netz:

Ankaufspreis der Linie Sopron(Oedenburg)-österr. Grenze nach Abzug des Inventarwertes der bei der Übernahme vorhandenen Betriebsmittel und Vorräte	4 065 508.81
Abschlagszahlungen auf den Kaufschillingsrest	1 641 689.24
Bauausgaben inkl. des Annuitätskapitales der Linie Agram-Karlstadt	129 611 281.10
Betriebsmaterial und Inventar	26 838 846.58
Materialvorräte	2 477 523.36
Anteil an dem Unterschiede zwischen dem Nennwerte des Anlagekapitals und dem erzielten Erlöse	112 693 068.99
	<hr/>
	277 327 918.08

Abzügl. der Abschreib.	26 660 963.60
Abschreib. bis Ende 1911	6 639 457.04
Investiertes Kapital in den italienischen Linien	33 300 420.64= 244 027 497.44
Abschlagszahlungen auf den Kaufschillingsrest für die ehemal. lomb.-venet. Staatseisenbahnen	667 345 907.70
	4 262 354.21
Anteil an dem Unterschiede zwischen dem Nennwerte des Anlagekapitals und dem erzielten Erlöse	562 262 196.46
	<hr/>
	1 233 870 458.37

Abzügl. der Abschreib.	132 202 463.25=1 101 667 995.12
	K 2 526 792 975.95